

- Aktuelle Beobachtungen -

Krankheiten im Getreide am 29.04.2024

Winterweizen: Sorte Kerubino
Wachstumsstadium: 31, mitunter
Septoria-Blattdürre auf F5 und F6

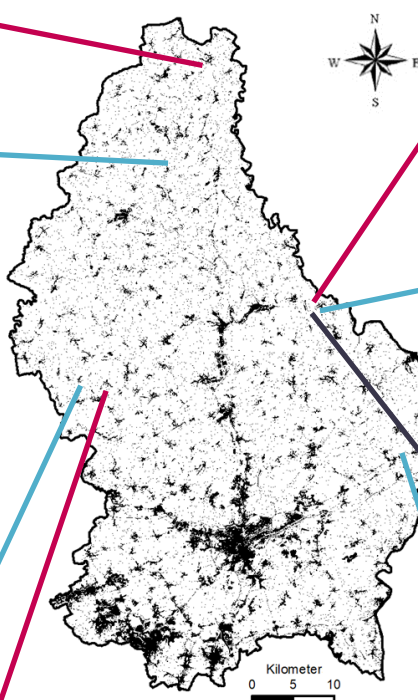
Wintergerste: Valhalla
Stadium: 39, nesterweise
Rhynchosporium, vereinzelt *Ramularia*
und Netzflecken auf F3 bis F5

Bestand behandeln (Red circle)
Bestand kontrollieren (Yellow circle)
Keine Behandlung notwendig (Green circle)

Blatttagen
F1
F2
F3
F4
F5

Wintergerste: Julia
Stadium: 45, *Ramularia*, Zwergrost
und *Rhynchosporium* auf F3 bis
F5

Winterweizen: Sorte Attribut
Wachstumsstadium: 32, deutlicher
Befall mit *Septoria* auf F3 bis F5,
Bestand behandelt ✓



Winterweizen: Informer
Stadium: 37, deutlicher Befall mit
Septoria auf F4 und F5

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 32, deutlicher Befall mit
Septoria auf F3 bis F5, Bestand
behandelt ✓

Wintergerste: KWS Moselle
Stadium: 49, *Rhynchosporium*,
Ramularia auf F2 bis F4,
Bestand behandelt ✓

Wintergerste: Julia
Stadium: 45, Zwergrost und
Ramularia auf F2 bis F5,
nesterweise *Rhynchosporium*,
Bestand behandelt ✓

Wintertriticale: Lombardo
Stadium: 37, deutlicher Befall
mit Gelbrost auf F2 bis F5,
Bestand behandelt ✓

Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 39, Mehltau, Gelb-
rost, *Rhynchosporium* und
vereinzelt *Septoria* auf F2 bis F5

Wintergerste: Julia
Stadium: 41, nach wie vor kaum
Befall, vereinzelt *Ramularia*,
Rhynchosporium und Zwergrost auf F4
bis F6

Frühe Bestände des **Winterweizens** bilden bereits das Fahnenblatt wohingegen späte Bestände insbesondere im Norden immer noch im ersten Stadium des Schossens (31) verharren. Landesweit sind im Winterweizen Symptome der Septoria-Blattdürre zu finden. An den Versuchsstandorten im Gutland haben die Symptome die oberen, für den Ertrag wichtigen Blatttagen erreicht. Auch bei der wenig anfälligen Sorte Informer in Bettendorf ist jetzt eine Behandlung anzuraten. Für eine gute Wirksamkeit sollte die Spritzbrühe eine starke Azolkomponente enthalten. Strobilurine sind gegen die Blattdürre kaum noch wirksam und sollten angesichts der aktuellen Situation im Winterweizen keine Hauptrolle spielen. Das Prognosemodell sagt für den Zeitraum vom 30. April bis zum 06. Mai um den Stausee und die Luxemburger Schweiz ein hohes Risiko für eine Symptomausprägung der Septoria-Blattdürre im Winterweizen voraus (Abb. 1). Im restlichen Gutland wird ein mittleres Risiko vorhergesagt und in den Bereichen Clervaux-Vianden sowie Rambrouch-Redingen wird ein geringes Risiko vorhergesagt (Abb. 1). Winterweizenbestände, die innerhalb der letzten zwei Wochen mit einem azolhaltigen Fungizid gespritzt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung. Am Standort Bettendorf wurden erste Anzeichen von Gelbrost in unbehandelten Parzellen der Sorte Kerubino gefunden.

In der **Wintertriticalesorte** Lombardo hatte sich der Befall mit Gelbrost am Standort Bettendorf so weit ausgebreitet, dass eine Behandlung gegen Gelbrost empfohlen werden musste. Eine erneute Behandlung ist aktuell nicht notwendig. In der Sorte Ramdam wurde neben Mehltau nun auch Gelbrost, *Rhynchosporium* und vereinzelt *Septoria* gefunden, so dass auch in dieser Sorte jetzt eine Behandlung zu empfehlen ist.

Die **Wintergersten**bestände haben das Fahnenblatt gebildet. Bei frühen Beständen beginnen die Ähren zu schwellen und die Grannen werden sichtbar. Am westlichen Standort Ospern wurden *Ramularia*-Blatfflecken und Zwergrost knapp unterhalb der Bekämpfungsschwelle gefunden. Am östlichen Standort Bettendorf hatte der Befall in der Wintergerste bereits kritisches Niveau erreicht, so dass hier eine Spritzung empfohlen wurde. Eine erneute Behandlung ist im Moment nicht notwendig. Am südwestlichen Standort Lellig ist der Befall mit Pilzkrankheiten in der Wintergerstensorte Julia nach wie vor gering. In anderen Sorten des nebenliegenden Sortenversuches sind nesterweise *Rhynchosporium*-Blatfflecken zu beobachten. Am nördlichen Standort Eselborn wurden nesterweise *Rhynchosporium*-Blatfflecken (Abb. 2) gefunden, die jedoch die Bekämpfungsschwelle noch nicht erreicht haben. Für Wintergerste ist landesweit eine Kontrolle der Bestände auf *Rhynchosporium*-Blatfflecken zu empfehlen.

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)

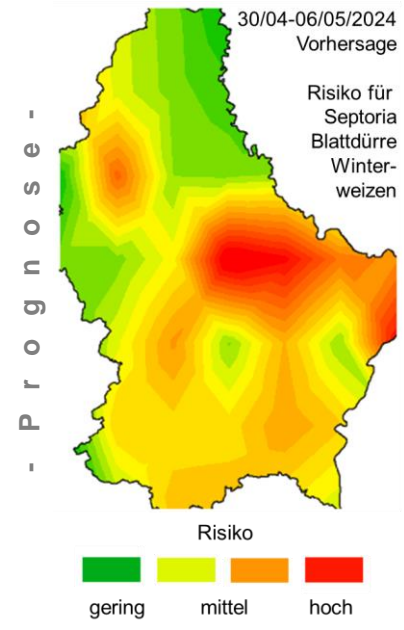


Abbildung 1: Für den Zeitraum vom 30. April bis zum 06. Mai sagt das Prognosemodell ein regional stark differenziertes Risiko für Septoria-Blattdürre im Winterweizen voraus.



Abbildung 2: *Rhynchosporium*-Blatfflecken treten zurzeit nesterweise in der Wintergerste auf.